Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Emmerich Czermak

Stand: 15.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Emmerich Czermak

Politiker

* 14. März 1885, # 18. April 1965

Realgymnaisum Lehrer in Stockerau,

1920 Mitglied der katholisch-deutschnationalen Deutschen Gemeinschaft,

1921 Gemeinderat und Abgeordneter des niederösterreichischen Landtages,

1927 Vizebürgermeister von Stockerau,

1929 - 1932 Unterrichtsminister,

letzter Vorsitzender der christlichsozialen Partei bis zur Auflösung durch den Austrofaschismus,

1934 Präsident des Landesschulrates für Niederösterreich,

1938 Entfernung aus allen Ämtern durch die Nationalsozialisten,

nach 1945 aktiv im Versicherungswesen.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Czermak, Emmerich, in: Parlament Österreich, Personen, in: www.parlament.gv.at (abgerufen am 10.10.2023)

Czermak, Emmerich, in: ÖBL Online-Edition, Lfg. 8, in: www.biographien.ac.at (abgerufen am 10.10.2023)

Diese Biographie befindet sich noch in Bearbeitung.

GND: 131852906
VIAF: 72921502

Empfohlene Zitierweise: Emmerich Czermak, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/28995. Letzter Zugriff am 15.05.2024.